

Der Morgen danach

Totgeglaubte leben länger

Von Sas_-

Kapitel 3: Kapitel 3 – Lucius' Merlot

Was das morgen bringt

Pairing: Harry/Ron

Halli, hlölle. Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat. Aber ich war in Prag. Und mein Computer in good old Germany. Aber nu bin ich ja wieder da wa?

2.Ein glücklicher Zufall

*So würde ich es auf jeden Fall nennen. Offenbar konnte man vor über zehn Jahren keine einzelnen Kapitel hochladen und ich muss die Folgekapitel einer Geschichte im Mexx-Archiv finden *genervt seuf* Glücklicherweise hat Autor:in-chan faes* Machwerk eindeutig gekennzeichnet.*

Ron's POV:

Ich wusste, dass wenn nicht bald etwas geschehen wird, würde es nicht gut ausgehen. *Ich würde mir grandios in die Hose machen, denn offenbar war der Joghurt von heute Morgen nicht mehr ganz frisch ...*

Keuchend blieb ich stehen. Presste die Hand auf die immer noch blutende Wunde.

Durchfall ist wirklich das Schlimmste überhaupt!

Fieberhaft sah ich mich um. Wo war sie? *Wo war die scheiß Toilette denn nur, Herr Gott nochmal?!*

"Herm-es? Wo bist du? *Und wo bin ich? Und wo sind hier die sanitären Anlagen?!"*

'Scheiße lass ihr nicht passiert sein *was mir gerade passiert! Das ist wahrhaftig eine "beschissene" Situation!*

Auf dem Absatz drehte ich mich um und rannte zurück..

Hier ist kein Klo, also muss es woanders sein!

Als ich um die nächste Ecke bog, sah ich sie endlich.

Die schönste Porzellan-Schüssel aller Zeiten! Japanische Ausführung, hat einfach alles, was ein Po begehrt! Aber halt, ich hab mich verguckt!

Sie hockte auf dem Boden, umklammerte ihren Knöchel.

"Herm-es alles in Ordnung. Kannst du laufen?" gehetzt blickte ich mich um.

»*Ich muss nämlich ultra mega dringend und wenn du nicht willst, dass es gleich stinkt wie im Gryffindor-Gemeinschaftsraum, dann sollten wir jetzt wirklich los!«*

Er konnte nicht mehr weit sein.

Der-dessen-Klo-nie-genannt-werden-darf!

Ohne auf ihre Antwort zu warten, legte ich ihren Arm um meine Schulter und zog sie mit mir in die Höhe.

Sanft redete ich auf sie ein. "Komm Herm-es wir müssen weiter. *Klar kannst du eigentlich deinen Knöchel heile zaubern und sicher weißt du auch was gegen meine Lebensmittelvergiftung, aber die Dramatik, Hermes. Die Dramatik!*"

Ich merkte wie ihr die Tränen in die Augen traten, als sie den Fuß belastete. Doch sie lief tapfer weiter.

Dabei knackte es so lustig und ich musste mir das Kichern verkneifen. Hermes Knackfuß, der Pirat.

Wie so oft schoss mir ein altbekannter Gedanke durch den Kopf.

Sind wir nicht alle ein bisschen Bluna?

Wenn Harry noch leben würde, wäre alles besser.

Wirklich alles. Das Frühstück, die Autobahnen hätten weniger Schlaglöcher, der Rhein würde nicht ständig überlaufen, die Waldbrände würden zurückgehen ... Ach, die Liste ist endlos!

Es wäre nicht so verdammt Hoffnungslos!

Ich glaube nicht mehr an eine Toilette! Scheiße!

Wortlos hasteten wir weiter. Immer in der Angst, dass uns unser Verfolger einholen würde bevor wir in Sicherheit waren.

Bevor ich es aufs Klo geschafft habe, bevor Hermes sich wieder daran erinnerte, dass sie eigentlich eine Hexe war ...

Laut krachend brach nicht weit von uns ein Gebäude zusammen.

Innerlich schrie ich, es waren die Toiletten gewesen! Die Toiletten!

Der Wind wirbelte Asche und kleine Steinchen zu uns herüber.

In Trauer spürte ich das Porzellan auf mich nieder regnen.

Eindeutig seine Handschrift!

Nur er war grausam und ruchlos genug, einem Mann die Erleichterung so eindrucksvoll und nachhaltig zu verweigern!

Das heißt, dass er Hermine und mich schon fast eingeholt hatte.

Es war sein Markenzeichen, Schüsseln in die Luft zu sprengen, wenn er zum Angriff überging!

'Verdammt' unbewusst beschleunigten sich meine Schritte.

Neben mir knackte Hermes weiter vor sich hin und ging vor Schmerzen ein, aber darauf konnte mein Darm jetzt keine Rücksicht nehmen!

'Wieso eigentlich noch weglaufen? *Ich könnte den Kerl mit meinem Hintern ins Nirwana scheißen ...* Er hat uns eh gleich eingeholt. Und keiner von uns beiden ist ihm gewachsen. *Hermes und ich sind beide keine 1,70 m groß, ein bisschen peinlich, ich weiß.* Selbst wenn, hat keiner von uns beiden die Kraft mehr gegen ihn zu kämpfen *beziehungsweise hab ich gerade ein anderes Problem und Hermes ist in einem Schockzustand, der sie offenbar jeglicher Magie beraubt.'*

Ich konnte förmlich spüren wie er näher kam.

Das mag an der Druckwelle der Explosion gelegen haben und ... Bitte ignoriert, dass ich ein bisschen in den Zeitformen springe. Das passiert schon mal, wenn man dringliche Geschäfte hat.

Doch noch bevor ich meine trostlosen Gedanken weiterführen konnte, schoss ein Hand aus dem Nichts und zog mich und Hermine in eine kleine Nische.

Wenn das die WC-Ente ist, werde ich ihr auf ewig dankbar sein und ihr einen kleinen Schrein bauen!

Ein Hand presste sich auf meinen Mund, hinderte mich dadurch am schreien *und Luftholen. Elendiger Muggelzauber, Suffocanto.* Aber ich war eh viel zu perplex.

"Verhaltet euch still, wenn ihr nicht wollt, dass man uns findet. *Weasley, hör gefälligst auf zu pupsen!*" zischte eine Stimme.

Aus den Augenwinkeln sah ich wir sich Hermiones Körper versteifte.

Petrificus Totalus. Wie kommt es, dass man so was Simples mit zwölf auf die Kette bekommt und danach kommt nichts Coolerer mehr außer Imperius?

Auch ich stand regungslos da und wartete.

Meine Augen gewöhnten sich langsam an die plötzliche Dunkelheit *von der mir bis eben gar nicht bewusst war, dass sie da war, aber hey. Hier ist es, das atmosphärische Dunkel.*

Ich erkannte die Schemenhafte Gestalt eines Mannes.

Meister Propper?!

"Bleibt wo ihr seid.«

»Aber Lord Klosprenger ist uns dicht auf den Fersen und ich muss ... Ganz doll!«, *flehte ich.*

»Schnauze! Bewegt euch möglichst nicht. Er weiß nicht dass ihr hier seid." mit diesen Worte trat er aus der Nische auf die Straße.

Ich widersprach gequält: »Natürlich weiß er, wo wir sind! Oder hast du etwa Plot-Armor angeworfen?!«

Direkt vor die recht Hand von Voldemort.

Lucius Malfoy.....

Da vergesse ich glatt mein dringliches Problem ... Was treibt denn der blonde Schnösel hier?! Oh, bitte sei keine Veela! Bitte nicht!

Gott, dieser Typ war doch echt Wahnsinnig!

Auf der anderen Seite war der Typ vielleicht einfach ein fähiger Auror und kein Teenager mit Magen-Darm ... Ich muss auch sagen, ich weiß gerade nicht so recht, ob uns Lucius hilft oder jemand vor Lucius getreten ist. Es ist ja so spannend!

Er bildete sich doch wirklich ein etwas gegen den größten aller Todesser ausrichten zu können.

Okay, es ist also ein fähiger Auror vs. Lucius Plotfoy. Wo ist mein Popcorn?

Vor meinem inneren Augen sah ich schon sein Grab vor mir.

Es war ein wirklich schönes Grab. Aus Marmor, mit Engeln, schnörkelige Schrift, gepflegtes Beet. Super hübsch, sag ich euch.

Lässig hob der Fremde die Hand zum Gruß.

"Ave, Lucius. Bereit für den Plot? Kann ich *dir* helfen?" seine Stimme war selbstbewußt.

Sie strahlte eine unglaubliche Ruhe und eine seltsame Art von .. Kraft aus.

Ein Gary Stu. Oh Gott sei Dank, ich dachte schon, Hermes und ich müssen uns jetzt selber aus der Scheiße ziehen!

Sie gab einem das Gefühl das alles gut werden würde.

Wenn der jetzt eine Veela ist wein ich ...

Gott was dachte ich da nur für einen Stuß?

Oh nein ... Veela ...!

"Geh mir aus dem Weg du *Wiener Würstchen.* Oder ich werden dich wie ein Insekt zerquetschen." Knurrte Malfoy gereizt.

Ich konnte das Gesicht des Mannes nicht sehen, und doch war ich mir sicher, das er lächelte. *Das sagt mir mein Plot-Sinn.*

"Tut mir leid, aber ich werde nicht aus dem Weg gehen. Dazu müsste sie mich schon umbringen."

Lucius zog eine Augenbraue hoch. »Wieso redest du denn so bescheuert?«
Der Mann drehte das Skript in den Händen. »Oh, sorry. Hab mich verlesen ...«
Malfoy rieb sich übers Gesicht. »Einmal mit Profis arbeiten ...«
Lucius kaltes Lachen erklang. "Wenn es weiter nichts ist."
Ohne ein weiteres Wort griff er an.
»Hiyaaaahh! Abra Kadabra!«
»Avada Kedavra, Lucius!«
»Ach, Mist! Moment, ich mach's nochmal ...«
Ich schloss die Augen.
Das war so schlecht und antiklimatisch, das konnte ich mir nicht länger ansehen.
Ich konnte nicht mehr, ich wollte auch gar nicht mehr.
Und ich musste noch immer super dringend kacken!
Ich habe schon zu viele Menschen sterben sehen. Fremde weniger Fremde, Bekannte, Unbekannte, Mitarbeiter von Burger King und jene die mir etwas bedeutet haben.
Von dem ganzen Leichenschmaus hab ich sage und schreibe zehn Kilo zugenommen, was übrigens auch erklärt, warum ich so schlecht zu Fuß bin.
Zu oft habe ich die Leichen gesehen. Sooft, dass sie mich bis in meine Träume verfolgen.
Wie von fern hörte ich das splintern von Glas, als der Fluch des Todessers sein Ziel traf.
Der Kampf was so übermäßig aufregend, dass Lucius glatt sein Weinglas hat fallen lassen. Schweigend schauen wir zu, wie sich sein Merlot auf dem Porzellan ausbreitet.
Stille
Malfoy keuchte erschrocken auf. »Mein Merlot! Der war sagenhaft teuer! Der hat mehr gekostet als Weasleys gesamte Bruchbude!«
Neugierig öffnete ich die Augen. Und vergaß vor erstaune zu Atmen.
Mein Retter thronte auf dem schönsten intakten Klosett aller Zeiten!
Der Typ war noch da, lebend ! Mehr noch er hatte nicht mal einen Kratzer während Lucius weinend vor seinem Merlot kniete und nicht fassen konnte, was für ein Vermögen da gerade im Erdboden versickerte.
Gelassen klopfte er sich den Staub von Pullover. "Ist das alles? Ein bisschen Zauberstab-Gefuchtel und verschütteter Wein? Für so was bin ich aufgestanden? Ich hatte eigentlich mehr erwartet. Aber, ich denke mal das ich jetzt dran bin. Schau dir diesen alten Met an! Von Madam Rosmerta höchst selbst! Das knallt, ganze 16%!"
Ich hatte mich nach dem mißglücktem Fluch von dem Todesser etwas entspannt und erspare euch sämtliche Details, was das für meine Hose nun bedeutet. Doch dadurch war hatte sich auch meine Wunde äußerst schmerzhaft in Erinnerung gerufen.
Das tut so weh, da schmiert mir glatt das Sprachzentrum ab.
Vorsichtig nahm ich die Hand die ich auf meinen Bauch gepresst weg. Sofort quoll wieder frisches Blut hervor.
»Sag mal, Hermes. Hast du nicht Diptam dabei, oder so was? Oder, na ja, könntest du nicht einfach ein bisschen zaubern? Hermes?«
Doch Hermes blickte entrückt und entleert vor sich hin.
Scheiße
Diese blöde Wunde wollte einfach nicht aufhören zu Bluten. Resigniert warte ich meinen Blick ab anstatt mich meiner magischen Fähigkeiten zu besinnen und etwas Sinnvolles zu tun. Aber ich hab ja Gary Toiletten Stu, der wird mir sicher romantische Erste-Hilfe leisten!
Tja immer noch besser als von Lucius zu Tode gequält zu werden oder in Askaban zu landen oder bei Tesco an der Kasse arbeiten oder Kundendienst allgemein oder mich mit

Hermes' Mutter über Inneneinrichtung unterhalten zu müssen.

Ich wollte sehen was der Fremde machte, doch ich fühlte mich so schwach, *ich hatte den unbändigen Wunsch, ihm theatralisch in die Arme zu fallen.* Mein ganzer Körper zitterte und ich hatte immer größere Probleme mich auf den Beinen zu halten.

Ich könnte mir einen Gehstock zaub... Ach, was soll's.

'Liegt wohl am Blutverlust.'

Wenn ich nur so was wie einen Trank hätte, der Blut wiederherstellt ...

Das letzte was ich wahrnahm war Hermine die meinen Namen rief. »Rupert!«

»Ron! Ich heiße Ron, Emma ... äh, Hermes!«

»Oh, mein Fehler ...«

Dann wurde ich Ohnmächtig.

Oh Gott sei Dank! Endlich Ruhe.

Ich fühlte mich als würde ich schweben. Es war warm und angenehm.

Oh, äh ... Bitte ignoriert das ...

Instinktiv rückte ich näher an dieses etwas. Dieser Geruch wie Harry.

Und DAS ignoriert ihr bitte auch! Meine Güte ... Kann man hier nicht mal in Ruhe ohnmächtig werden ...

Glücklich lächelte ich. Vielleicht würde ich ihn im Tode wiedersehen.

Ich hab mal gelesen, dass das Jenseits aussieht wie der Bahnhof von King's Cross!

Mit diesem Gedanken sank ich ins Dunkle.